



Aus dem Inhalt:

Gottesdienste
Konfirmationen
Rückblick
Urlaub zu Hause



Sommerwunsch

Ich wünsche dir,
dass der Sommerwind
dich erinnert:

Der Atem Gottes
durchdringt die Erde
und belebt sie mit seiner Liebe.

Er ist um dich und in dir.
In seiner Liebe lebst du.

TEXT: TINA WILLMS

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

- 9⁰⁰ Frauengymnastik
- 10⁰⁰ Frauengymnastik
- 19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

- 14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)

Mittwochs

- 9⁰⁰ Gymnastik
- 16⁰⁰ Kinderkantorei
(1. Klasse)
- 17⁰⁰ Mädchenkantorei I
(3.-6. Klasse)
- 18³⁰ Jugendkantorei
(4.-6. Klasse)
- 19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

- 9⁰⁰ Frauengymnastik
- 15⁰⁰ Konfirmanden I
- 16⁰⁰ Kinderkantorei II
(2.-4. Klasse)
- 17⁰⁰ Konfirmanden II
- 19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)
- 20⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)

Freitags

- 15⁰⁰ Pfadfinder I
- 16⁰⁰ Pfadfinder II

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300
Brack-Druck, Pfungstadt
Verantwortlich:
Gudrun Olschewski



(us) Wie gehe ich in Gruppen mit „verhaltensoriginellen“ Kindern um? Was mache ich mit denjenigen, die mich echt fordern und wie verhalte ich mich in schwierigen Situationen? Antworten auf diese Fragen suchten auch ehrenamtlichen Teamerinnen aus Pfungstadt beim **Dekanatsjugendfachtag** in der Nieder-Ramstädter Diakonie Mitte März. Nach

einem längeren Vortrag und einer Mittagspause wurde das Thema in Arbeitsgruppen vertieft. Ein Abschlußgottesdienst rundete den Fachtag ab.



Religionspädagogischer Studientag

Wenn Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit Tod und Sterben näher in Berührung kommen und sei es nur, um darüber zu sprechen, wird der Gedanke oft verdrängt. „Mich wird es schon nicht erwischen.“ Gelebt wird meist so, als käme der Tod nur für die anderen in Frage. An das Sterben will „man“ nicht erinnert werden. Was bedrohlich scheint, wird weggeschoben. Sterben findet heute häufig unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt: verborgen hinter Krankenhausmauern, in keimfreier Atmosphäre der Intensivstationen von Krankenhäusern oder Alten- und Pflegeheimen.

So stellten sich die Erzieherinnen der beiden evangelischen Kindertagesstätten dem Thema „Tod und ewiges Leben“ während eines Studientages zusammen mit dem Pfungstädter Pfarrteam. Auch der Kirchenvorstand nahm das Thema während seines Klausurwochenendes Anfang des Jahres in Mainz auf.

Wo Menschen am Ende sind, da ist Gott noch lange nicht am Ende. Denn an Ostern hat das Leben über den Tod gesiegt. „Ich bin die Auferstehung und das Leben“, sagt Jesus im Johannesevangelium, „Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“



Wo Gott wohnt

Zwei Brüder wohnten einst auf dem Berg Moriya. Der jüngere war verheiratet und hatte Kinder, der ältere war unverheiratet und allein. Die beiden Brüder arbeiteten zusammen auf dem Feld. Und zur Zeit der Ernte brachten sie das Getreide ein und teilten die Garben in zwei gleich große Stöße: für jeden einen Stoß Garben.

Als es Nacht geworden war, legte sich jeder der beiden Brüder bei seinen Garben nieder, um zu schlafen. Der Ältere aber konnte keine Ruhe finden und sprach in seinem Herzen: Mein Bruder hat eine Familie, ich dagegen bin

allein und ohne Kinder, und doch habe ich gleich viele Garben genommen wie er. Das ist nicht recht. Er stand auf und nahm von seinen Garben und schichtete sie heimlich und leise zu den Garben seines Bruders. Dann legte er sich wieder hin und schlief ein.

In der gleichen Nacht nun, eine geraume Zeit später, erwachte der Jüngere. Auch er musste an seinen Bruder denken und sprach in seinem Herzen: Mein Bruder ist allein und hat keine Kinder. Wer wird in seinen

alten Tagen für ihn sorgen? Und er stand auf, nahm von seinen Garben und trug sie heimlich und leise hinüber zu dem Stoß des Älteren. Als es Tag wurde, erhoben sich die beiden Brüder, und jeder war erstaunt, dass die Garbenstöße die gleichen waren wie am Abend zuvor. Aber keiner sagte darüber zum anderen ein Wort.



In der zweiten Nacht wartete jeder so lange, bis er den anderen schlafend wählte. Dann nahm jeder von seinen Garben, um sie zum Stoß des anderen zu tragen. Auf halbem Weg trafen sie sich, und beide erkannten, wie gut es der andere mit ihm meinte. Sie ließen ihre Garben fallen und umarmten sich in herzlicher und brüderlicher Liebe. Gott im Himmel aber schaute auf sie und sprach: „Heilig ist mir dieser Ort, hier will ich bei den Menschen wohnen.“

Gesegnete Orte im Sommer wünscht Ihnen
Pfarrer Michael Dietrich

Fünf Fragen für die Ferien:

Was ist mir in meinem Leben wichtig?

Was möchte ich neu beleben?

Was kann ich hinter mir lassen?

Was nehme ich mit in den Alltag?

Was will ich verändern?



„Alte Orgel neu“

Gesprächskonzert
am **9. Juni** um **17 Uhr**

Christian Lorenz erläutert die Restaurierung der Orgel. Zum Verständnis werden Aufnahmen der Klänge der Orgel vor der Restaurierung mit den Klängen nach der Restaurierung verglichen.

Orgelmatinéen
jeweils um **11¹⁵ Uhr**

14. Juli:
Werke von J. L. Krebs
(300. Geburtsjahr)

11. August:
Werke von G. Umbreit,
J. G. Vierling &
J. K. Vanhal

Konfirmationsgruppen Martin-Luther-Haus

15 Uhr - Gruppe:

Von links:

Veith Samantha
 Weingärtner Pia
 Sack Nina Alice
 Hollenbach Lisa Marie
 Schuchmann Ronja Diana
 Seibel Jan
 Hofmann Lisa
 Verheugen Monika
 Nathalie Wesp
 Gröhling Sven Hagen
 Werner Nils
 Wenz Jonas



Vorstellung: 16. Juni, 10⁰⁰
Konfirmation: 22. Juni, 15⁰⁰
 Pfarrerin Gudrun Olschewski

17 Uhr - Gruppe:

Von links:

Rautenberg Maximilian
 Butzon Johannes Peter
 Kumpf Melina
 Becker Tammo
 Unger Benjamin
 Mandaglio Laura-Maria
 Reichel Pia
 Lohnes Fenja
 Milius Lea
 Seidel Dennis
 Buschner Fabienne
 Steinmetz Charlotte
(fehlt auf dem Foto)



Vorstellung: 16. Juni, 10⁰⁰
Konfirmation: 22. Juni, 15⁰⁰
 Pfarrerin Gudrun Olschewski

Konfirmationsgruppe Dietrich-Bonhoeffer-Haus

17 Uhr - Gruppe:



Von links:

Vogel Linus
 Dauscher Jonas
 Schmitz Henrik
 Morello Santino
 Bernhardt Nick
 Link Selina
 Guthier Sina
 Suhe Jennifer
 Erb Celine
 Salvato Dion
 Regenscheit Nicolette
 Haßlinger Julia
 Schmidt Marvin
 Mecher Carolin
 Winterer Sophie
 Seeger Felisha

Vorstellung: 16. Juni, 12⁰⁰

Konfirmation: 23. Juni, 10⁰⁰

Pfarrer Michael Dietrich

KonfiTüre

(vs) Die Evangelische Jugend Pfungstadt gratuliert allen Konfirmierten! Nachdem sich nun die Tür der Konfizeit hinter Euch geschlossen hat, laden wir Euch herzlich ein, eine neue Tür zu öffnen: Schaut doch mal im Teamercafé in der Sandstraße 77 rein. Dort trifft sich **jeden Donnerstag**

ab 18³⁰ Uhr die Jugendgruppe, auch bekannt als die „Teamer“. Einfach Zeit miteinander zu verbringen steht im Vordergrund, aber wir bereiten auch die bekannten Aktionen für Kinder vor, kochen zusammen, spielen uns durch Werwölfe, Lifestyle & Co... Wir freuen uns auf Zuwachs!

Ankündigung – Dekanatsjugendevent

(vs) Am **24. / 25. August** gibt es ein großes Jugendevent für das ganze Dekanat. Stattfinden wird es in Ober-Ramstadt inklusive Übernachtung, Grillen, Workshops, Gottesdienst, Spaß und guter Laune.

Eingeladen sind Jugendliche nach der Konfirmation. Nähere Infos stehen auf den Jugendseiten der homepage: www.kirche-pfungstadt.de.

Newsletter

(vs) Ihr Kind kommt im August in die Schule und Sie sind interessiert an brandaktuellen Informationen über die Angebote der Kirchengemeinde? Melden Sie sich bei Diakonin Verena Schader, dann erhalten Sie viermal im Jahr den Newsletter mit aktuellen Einladungen zu Projekten, Gruppen und Ferienangeboten: jugend-newsletter@kirche-pfungstadt.de

KiBiWo Ostern 2013

(vs) Unter dem Motto „Dumme Fragen gibt es nicht“ machten sich 40 Kinder während der Kinderbibelwoche Ende April zusammen mit der Eselin Ella auf die Suche nach Antworten auf spannende Fragen rund um Gott: Gibt es Gott wirklich? Wie sieht Gott aus? Was kann ich tun, wenn ich traurig bin? Wie kann ich mir das mit der Auferstehung vorstellen? Wie kann ich mit Gott reden?



Es wurde gesungen, viel gespielt und noch mehr gebastelt.

So entstanden Ostereierkerzen, Miniaturgärten, Hirtenbeutel, Trommeln und ein Insektenhotel. Wer es im Original bewundern will: Es steht noch vor dem Bonhoeffer-Haus.



Am letzten Tag stellten Kinder, Teamer und Gemeindepädagogin Verena Schader die Ergebnisse den Eltern, Großeltern und Geschwistern in einem Gottesdienst vor.

Evangelisch - was ist das?

Für die evangelische Kirche spielt die Bildung eine bedeutende Rolle. Das hat einen guten Grund: Nach Meinung von Martin Luther ist ein Christ selbstständig und frei. Er kann sich ohne fremde Hilfe ein Bild von Gottes Willen machen. Das ist möglich, weil Gott in der Bibel den Menschen alles mitgeteilt hat, was im Glauben wichtig ist.

Diese Überzeugung Luthers hat enorme Folgen: Wenn Gottes wichtige Botschaft in der Bibel zu lesen ist, dann müssen alle Menschen diese auch lesen können. In der Zeit von Martin Luther konnten das nur ganz wenige. Das hatte mehrere Gründe: Es gab keine Schulen und es gab keine Bibel in gutem Deutsch.

Deshalb sorgte Martin Luther dafür, dass Schulen gegründet und Lehrer ausgebildet wurden. Alle Menschen sollten lesen lernen. Und er übersetzte die Bibel in die deutsche Sprache. Dadurch konnten auch Menschen die Bibel lesen, die keine fremde Sprache beherrschten. Das war Luthers Ziel: Jeder soll die Bibel lesen können. Dann kann er selbst Gottes Botschaft kennenlernen und

Bildung



sich seine eigene Meinung bilden. Das bedeutet für jeden Christen eine große Freiheit.

Alle Menschen sollen lesen können, damit sie die Bibel kennenlernen.



Gottesdienste im Juni 2013

2. Juni 2013 – 1. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst

Vikarin Dorothea Gauland

10⁰⁰ Gottesdienst für groß & Klein

im DBH, Pfr. Dietrich und Team

11³⁰ Taufgottesdienst

Pfarrer Michael Dietrich

9. Juni 2013 – 2. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)

& Posaunenchor

Pfarrer Gudrun Olschewski

16. Juni 2013 – 3. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Vorstellungsgottesdienst der Konfir-

mandinnen und Konfirmanden

Pfarrer Gudrun Olschewski

16. Juni 2013 – 3. So. nach Trinitatis

12⁰⁰ Vorstellungsgottesdienst der Konfir-

mandinnen und Konfirmanden

Pfarrer Michael Dietrich

22. Juni 2013 – Samstag

15⁰⁰ Konfirmation

Pfarrer Gudrun Olschewski

23. Juni 2013 – 4. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Konfirmation

Pfarrer Michael Dietrich

30. Juni 2013 – 5. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Kantorei

Vikarin Dorothea Gauland

Gottesdienste im Juli 2013

7. Juli 2013 – 6. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Posaunenchor

Pfarrer Gudrun Olschewski

11³⁰ Taufgottesdienst

Vikarin Dorothea Gauland

14. Juli 2013 – 7. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)

Pfarrer Gudrun Olschewski

11¹⁵ Orgelmatinée

21. Juli 2013 – 8. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Bernhard Dienst

28. Juli 2013 – 9. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst

Vikarin Dorothea Gauland

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Gottesdienste im August 2013

4. August 2013 – 10. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst

11³⁰ Taufgottesdienst

Pfarrer Michael Dietrich

11. August 2013 – 11. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)

Pfarrer Bernhard Dienst

11¹⁵ Orgelmatinée

18. August 2013 – 12. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe

Pfarrer Bernhard Dienst

25. August 2013 – 13. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Kantorei

Pfarrer Bernhard Dienst

Jeden **Dienstag** um **19 Uhr** in der Kirche: **Gebet für Jedermann**

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus & Teamcafé

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopser

15³⁰ Jungchar
(vierzehntägig)

19⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe

Dienstags

10⁰⁰ Sandstrolche

14⁰⁰ Frauenhilfe

17³⁰ Jungsgruppe
(vierzehntägig)

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopser

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe

9³⁰ Schlümpfe

15⁰⁰ Konfirmanden I

17⁰⁰ Konfirmanden II

16³⁰ Mädchengruppe
(vierzehntägig)

18³⁰ Jugendgruppe

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopser

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)

Gemeindepfarrämter

Pfarrer Bernhard Dienst
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☒ dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Gudrun Olschewski
(Geschäftsführung)
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☒ olschewski@kirche-pfungstadt.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Maren von Wittich
☒ kv.von.wittich@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberg
Sabine Preisak
Goethestraße 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
☒ kirchenmusik@kirche-pfungstadt.de

Küsterin

Lydia Kimbel
☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin

Verena Schader
Odenwaldstraße 1
☎ (06157) 2477
☒ gemeindepaedagogin@kirche-pfungstadt.de

Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Angelika Flieger
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde

Konto-Nr. 290 064 74
BLZ 508 501 50
Sparkasse Darmstadt

Evangelische Kirche

Kirchstraße 33

www.kirche-pfungstadt.de

Urlaub zu Hause 2013

(hm) Auch in diesem Jahr hat sich in unserer Kirchengemeinde ein Team zusammgefunden, um für Seniorinnen und Senioren einen „Urlaub zu Hause“ vorzubereiten.

Er findet vom **26. - 30. 8.** 2013 statt. Von Montag bis Donnerstag treffen sich die Teilnehmenden **um 8³⁰ Uhr** zu einem gemeinsamen Frühstück im Bonhoeffer-Haus. Am Freitag ist etwas anderes geplant.

Neben zwei Ganztagesausflügen, einer auf dem Rhein und ein Besuch in Schwetzingen und Umgebung, werden Halbtagesfahrten in die Umgebung geplant. Vortragsveranstaltungen und Musik

sowie eine Kirchen- und Orgelführung nach der Restaurierung werden neben anderen Aktivitäten angeboten.

Sie können wählen, ob Sie beim „Urlaub zu Hause“ nur einen Tag, verschiedene Tage oder an der ganzen Woche teilnehmen möchten. Die Kosten für die ganze Woche betragen circa 120 Euro. Der Unkostenbeitrag pro Tag richtet sich nach dem jeweiligen Ausflugsziel.

Nähere Informationen und Anmeldeformulare werden

Ende Mai vorliegen und in den Gruppen sowie im Gemeindebüro, Goethestraße 12, erhältlich sein. Das Team hofft auf eine rege Teilnahme und gutes Wetter.

